

BKK Dachverband e.V.  
Mauerstraße 85  
10117 Berlin  
[www.bkk-dachverband.de](http://www.bkk-dachverband.de)

**Thorsten Greb**  
Referent Kommunikation  
Tel.: +49 30 2700406-302  
E-Mail: [thorsten.greb@bkk-dv.de](mailto:thorsten.greb@bkk-dv.de)

Berlin, 06. Mai 2025

## **BKK Dachverband: Betriebskrankenkassen gratulieren Nina Warken zur Ernennung zur Bundesgesundheitsministerin**

Die Betriebskrankenkassen gratulieren Nina Warken zur Ernennung als neue Bundesgesundheitsministerin und wünschen ihr Weitblick, Durchsetzungskraft und eine glückliche politische Hand bei der Bewältigung der drängenden Herausforderungen in unserem Gesundheitswesen.

„Mit Nina Warken übernimmt eine erfahrene Verwaltungsjuristin das Bundesministerium für Gesundheit. Mit Blick auf unser überreguliertes und detailversessenes Gesundheitswesen könnte dies eine sehr gute Nachricht sein. Die Betriebskrankenkassen hoffen auf eine mutige Entrümpelung des Gesundheitsrechts hin zu weniger, aber besserer Regulierung. Jetzt ist die Zeit für eine kluge Entlastung des Systems - mit mehr Beinfreiheit für die Kassen, mehr Effizienz, mehr Innovation und für eine Versorgung, die auch die Wünsche und Bedarfe der Versicherten im Blick behält.

Und wir hoffen auch auf einen neuen politischen Geist: Eine gute Gesetzgebung mit solider Abstimmung und transparenter Prioritätensetzung über die gesamte Legislaturperiode wäre ein starkes Signal, dass sich in unserem Gesundheitssystem etwas zum Besseren bewegt. Kurzum: Dieser Neuanfang bietet die Chance, heilige Kühe zu schlachten und Raum für echte Reformen zu schaffen - juristisch präzise, politisch klug und ordnungspolitisch mutig“, sagt Franz Knieps, Vorstandsvorsitzender des BKK Dachverbandes.

„Mit ihrem juristischen Sachverstand, ihrer langjährigen parlamentarischen Erfahrung und ihrem Blick von außen bringt sie beste Voraussetzungen mit, um frischen Wind in die Gesundheitspolitik zu bringen. Und den brauchen wir in turbulenten Zeiten, in denen die gesetzliche Krankenversicherung und die soziale Pflegeversicherung unter Druck stehen wie nie zuvor. Die letzte Bundesregierung hat es versäumt, echte Strukturreformen auf den Weg anzustoßen. Mit der neuen Bundesgesundheitsministerin öffnet sich jetzt ein Fenster, wieder finanzielle Stabilität in die sozialen Sicherungssysteme zu bringen.

Dazu braucht es den Mut, sich auch einmal mit einigen Akteuren anzulegen. Es geht in unserem Gesundheitssystem nicht darum, das Geld der Beitragszahlenden mög-

lichst großzügig auf alle beteiligten Akteure zu verteilen. Es geht darum, die vorhandenen Ressourcen effizient und zum bestmöglichen Nutzen der Patientinnen und Patienten einzusetzen. Das ist möglich, die Betriebskrankenkassen haben mit #rebootGKV jüngst konkrete Vorschläge gemacht. Dazu gehört auch, versicherungsfremde Leistungen nicht länger den Versicherten aufzubürden, sondern endlich aus Steuern zu zahlen. Vor allem aber braucht es ein radikales Umdenken hin zur Patientenperspektive.

Mit den Betriebskrankenkassen hat die neue Gesundheitsministerin jedenfalls starke Verbündete für einen mutigen Neustart in der GKV und SPV“, sagt Anne-Kathrin Klemm, Vorständin des BKK Dachverbandes.

Der BKK Dachverband ist die politische Interessenvertretung von 64 Betriebskrankenkassen und vier Landesverbänden mit rund 9,6 Millionen Versicherten.